

Protokoll zum Netzwerktreffen der Mühlenfreunde im Oldenburger Land am 12.11.2025 im Niedersächsischen Landesarchiv in Oldenburg, veranstaltet von der Oldenburgischen Landschaft

TOP 1 Begrüßung und Einführung

Landschaftspräsident Prof. Dr. Uwe Meiners begrüßt alle Anwesenden und betont die Bedeutung der regionalen Mühlen als Teil der Kulturgeschichte des Oldenburger Landes. Für die Wertschätzung solchen Kulturguts zeichnet die Oldenburgische Landschaft in ihrer Funktion als Landschaftsverband verantwortlich.

TOP 2 Impulsvortrag

Unter dem Titel „Möglichkeiten und Chancen der Organisation von gemeinsamen kulturellen Veranstaltungen in den regionalen Mühlen des Oldenburger Landes“ regt Detlef Pohl (Jever) an, ergänzend zur bisherigen Arbeit der Mühlenfreunde kulturelle Aspekte und theoretisches Wissen zur Kulturgeschichte der Mühlen hinzuzunehmen. Eine Zusammenstellung von Themen und Veranstaltungsbeispielen liegt als Handout vor (siehe Anlage). Herr Pohl stellt die Frage in den Raum, wie sich die Mühlenfreunde der Region zu diesem Thema organisieren könnten. Als Format könnte die Struktur der Arbeitsgemeinschaft „Archäologische Denkmalpflege“ der Oldenburgischen Landschaft dienen, die jährlich ein Treffen mit Vortrag sowie eine Exkursion veranstaltet. Auch ein Themenspeicher im Internet wäre eine denkbare Möglichkeit.

Nach Beendigung des Impulsvortrags übernimmt Herr Meiners die Moderation und stellt die Möglichkeit vor, einen Arbeitskreis, Fachgruppe oder Arbeitsgemeinschaft „Kulturgeschichte der Mühlen im Oldenburger Land“ unter dem Dach der Oldenburgischen Landschaft zu gründen.

Vor Beginn der Diskussionsrunde erfolgt eine Vorstellungsrunde. Anwesend sind Vertreterinnen und Vertreter der regionalen Mühlen aus Varel, Bad Zwischenahn und Jever, von der Seefelder Mühle, vom Schlossmuseum Jever (Mühlen Jever/Varel), aus Hude (Wassermühle), von der Schweger Mühle, aus Barßel (Ebkensche Mühle), von der Motormühle Kreyenbrück, vom Freilichtmuseum Ammerländer Bauernhaus sowie für die Mühlenvereinigung Bremen/Niedersachsen (in Doppelfunktion), aus Friesoythe-Gehlenberg, vom Museum Moorsee Mühle, vom Förderverein Neustadt-Gödenser Mühlen (Pellemühle und Schöpfungsmühle), von der Rutteler Mühle sowie aus Berlin, Hasbergen und Westerscheps (Edeweicht).

Herr Prof. Meiners stellt kurz die Struktur und die Vorteile einer Organisation als Arbeitsgemeinschaft (AG) vor. AGs verfügen u.a. über ein festgelegtes Budget für Projekte. Das

Wichtigste sei jedoch, dass die Initiative von den Mitgliedern komme und die AG lebendig halte. Für gemeinsame Kulturprojekte besteht zudem für alle Vereine und Institutionen die Möglichkeit, Anträge auf regionale Kulturförderung zu stellen. Seitens der Landschaft können nur die Struktur und die Kommunikationskanäle zur Verfügung gestellt, jedoch keine intensive inhaltliche oder organisatorische Initiative geleistet werden.

TOP 3 Diskussion/Ideenrunde

In der Diskussionsrunde wird deutlich, dass durchaus Bedarf an einer Vernetzung zum Thema „Kulturgeschichte der Mühlen“ besteht. Dabei sollte Wert auf den thematischen Fokus und die Regionalität gelegt werden, um Doppelungen mit anderen Vereinigungen zu vermeiden. Die Themenliste wird um weitere Ideen, wie „Mühlen und Esoterik/Spukgeschichten“ ergänzt, zu der eine Filmwoche zum Thema „Die Mühle im Film“ veranstaltet werden könnte. Auch das Thema der Wandergesellen und der Walz wird der Themenliste hinzugefügt.

Die Website der Oldenburgischen Landschaft kann ggf. eine Plattform zum internen thematischen Austausch bieten. Auch wird der Wunsch nach einer Präsenz nach Außen deutlich, deren Form noch diskutiert werden muss. Die Website der Mühlenvereinigung Niedersachsen-Bremen wird gerade aufbereitet, deren Form jedoch noch unklar ist. Grundsätzlich ist auch seitens der Mühlenvereinigung ein Austausch äußerst wünschenswert.

Ein weiteres Thema der Diskussion ist die Bedeutung der Vermittlung und deren Formen. Erfahrungsgemäß sind es narrative Erzählweisen, die Interesse wecken und den Besucherinnen und Besuchern im Gedächtnis bleiben. Mit Inhalten der Wirtschafts- und Sozialgeschichte werden Zielgruppen wie Familien, Kinder und Jugendliche erschlossen. Auch die Verbindung zur Kulinarik ist in ihrer Zugkraft nicht zu unterschätzen. Hier besteht Bedarf am Austausch von Vermittlungsideen, um regionale Geschichte(n) zu erzählen.

Zugunsten besserer Recherchemöglichkeiten wird die Mühlenvereinigung 2027 ein großes Mühlenarchiv eröffnen.

In einem halben Jahr soll ein weiteres Treffen dieses Interessenkreises stattfinden. Für einen Vortag soll der Kulturvermittler Dirk Meyer angefragt werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stimmen der Angabe ihrer Kontaktdaten auf der Internetseite der Oldenburgischen Landschaft und im Protokoll zu.

Für das Protokoll, Sabrina Kolata, Oldenburgische Landschaft, 1.12.2025

Anlage: Themenliste, Teilnehmerliste

Netzwerktreffen der Mühlenfreunde im Oldenburger Land am 12. November 2025 | Handout

Beispiele für kulturelle Themen:

1. Mühlenzwang/Mühlenbann: Wesen, Entstehung und Konsequenzen seiner Aufhebung
2. Das Mühlensterben im 20. Jahrhundert
3. Die Position des Müllers in der Gesellschaft im Wandel der Zeit und im Berufsbild
4. Die Darstellung des Müllers in Sagen und Märchen
5. Mühlen und Esoterik
6. Die Darstellung von Mühlen in der Kunst und auf Fliesen
7. Der Müller/die Müllerin in der Literatur, im Volkslied und im Folksong
8. Historische Bedingungen und aktuelle Fragen der Ausbildung zum Müller – „Das Wandern ist des Müllers Lust“
9. Der Wandel in der Produktpalette von Mühlen, wandelnde Kundenorientierung
10. Besichtigung von einer Großmühle (Exkursion)
11. Besichtigung von getreideverarbeitenden Betrieben (z.B. Großbäckerei, Brennerei)
12. Eine jährliche Exkursion zu einer oder mehreren benachbarten Mühlen
13. Erstellung eines Mühlenführers für das Oldenburger Land ähnlich dem Führer für das Emsland oder dem museums magazin(e) mit Kurzvorstellungen
14. Eine kartografische Darstellung der Mühlenstandorte
15. „Regional windmills and watermills“ – ein englischsprachlicher Flyer
16. Kontaktknüpfung zu ausländischen Müllern (grenzüberschreitendes Projekt)
17. Der Klimawandel und mögliche Folgen für die Züchtung neuer Getreidesorten
18. Der Beruf des Mühlenbauers
19. Die Sprache der Müller und Mühlenbauer
20. Historische Fotografien von Mühlen und der Arbeit in den Mühlen
21. Mühlen und Esoterik/Spukgeschichten/Die Mühle im Film (Filmwoche)
22. Wandergesellen/Die Walz

Teilnehmer/innen

Erich Wriede | Motormühle Kreyenbrück | info@kreyenbruecker-muehle.de

Bernhard Kühne | Mühlenvereinigung Niedersachsen-Bremen, Geschäftsführer | info@mv-nb.de

Franz Cloer | Mühle Barßel | f.cloer@arcor.de

Johann Wilke | Heimatverein Gehlenberg | heimatverein-gnn@outlook.de

Willi Koers | Heimatverein Gehlenberg | heimatverein-gnn@outlook.de

Ulrich Kastin | Mühle Varel | varel-muehle@t-online.de

Peter Fleckenstein | Mühle Varel | varel-muehle@t-online.de

Kelly Berg | Heimatmuseum Varel | kellyberg@arcor.de

Heiko Koch | Verein für Heimatpflege Bad Zwischenahn | heiko.m.koch@ewetel.net

Ulrike Schlieper | Förderverein Neustadt-Gödenser Mühlen | ulrike.schlieper@t-online.de

Regina Duzy | Schlossmuseum Jever | r.duzy@schlossmuseum.de

Meike Hinrichs | RHB; Museum Moorseer Mühle | kasse@museum-moorseer-muehle.de

Gesche Neumann | Museum Moorseer Mühle; RHB | g.neumann@museum-moorseer-muehle.de

Marian Hampe | Rutteler Mühle | hampe@ruttelermuehle.de

Peter Egenhoff | Rutteler Mühle | peteregenhoff@gmail.com

Norbert Bäuning | Freundeskreis Schweger Mühle, Dinklage

Heinrich Klumpe | Freundeskreis Schweger Mühle, Dinklage | heinrich.klumpe@ewetel.net

Marion Brunßen | Mühlenförderverein für die Wallholländer-Mühle Westerscheps

Bernd Brunßen | Mühlenförderverein für die Wallholländer-Mühle Westerscheps | b.brunssen@ewetel.net

Rolf Kaptein | Mühlenförderverein für die Wallholländer-Mühle Westerscheps | birgitkaptein@ewetel.net

Herbert Posner | Mühlenförderverein für die Wallholländer-Mühle Westerscheps

Rolf Niemeyer | Klosterfreunde Hude | vorstand@klosterhude.de

Matthias Berger | Klosterfreunde Hude | vorstand@klosterhude.de

Annelie Bury | Schlachtmühle Jever | annelie.bury@gmx.de

